

29. Januar 2003

Radiologisches Institut an Zwestener Hardtwaldkliniken: Neuer Tomograph im Einsatz

Computer steuert die Schmerztherapie

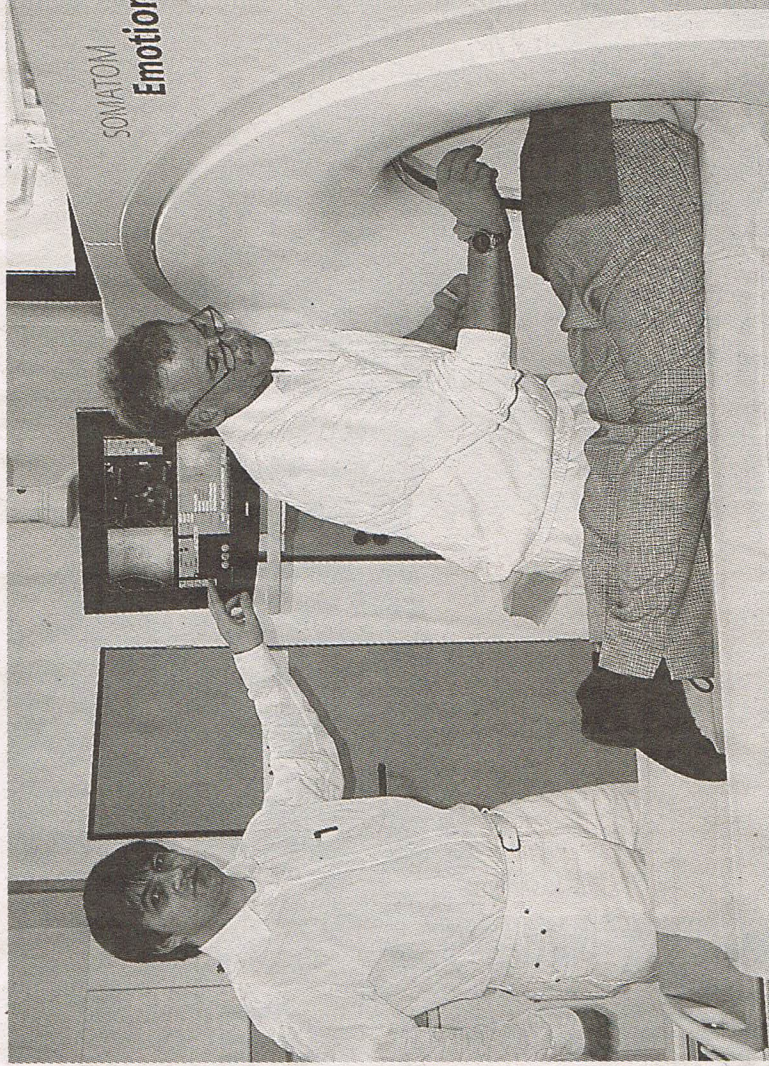
BAD ZWESTEN (szl). Im Radiologischen Institut an den Hardtwaldkliniken in Bad Zwesten wird seit 1999 die Volkskrankheit „Rückenschmerzen“ behandelt. Nachdem seit kurzem ein Computertomograph (CT) der neuesten Generation in Betrieb genommen wurde, kann eine CT-gesteuerte Spezialbehandlung noch wirkungsvoller erfolgen.

Mehr als 2000-mal haben die Ärzte in Bad Zwesten allein im vergangenen Jahr „zugestochen“.

Während der Patient in Bauchlage auf dem Behandlungstisch liegt, werden bei der CT-gesteuerten Schmerztherapie nach lokaler Betäubung feine Injektionsnadeln millimetergenau an den Punkten der Wirbelsäule platziert, die die Schmerzen verursachen. So gelangen entzündungshemmende und schmerzlindernde Medikamente genau an die Stelle, wo sie ihre optimale Wirkung entfalten können. Dabei zielt eine so genannte „Nervenblockade“ darauf aus, Schmerzleitungen zu unterbrechen.

Kassen bezahlen

Die mehrmals im Abstand von jeweils zwei bis sechs Wochen stattfindende Prozedur wird von den Krankenkassen übernommen. Die CT-gesteuerte Schmerzbehandlung bietet ein hohes Maß an Sicherheit und Präzision, im Computerbild können Nerven, Blutgefäße und andere Körpergewebe genau erkannt und unterschieden werden. Auch die eingesetzten Instrumente sind



Die Radiologen Dr. Gerd Mariß und Dr. Axel Neumann bei der Schmerztherapie einer Patientin. Auf dem Bildschirm können die Ärzte erkennen, ob die Injektionsnadel präzise und punktgenau an der Nervenwurzel platziert ist. (Foto: szl)

beschädigungen oder -operationen hervorrufen, konnten deutlich gelindert werden. Ein großer Teil der Patienten berichtet sogar von dauerhafter Schmerzfreiheit, in manchen Fällen wird durch die ambulante Schmerzbehandlung eine aufwändige und unangenehme Bandscheibenoperation vermieden. Die Strahlenbelastung bei CT-

gesteuerten Eingriffen ist relativ gering. Ob die hier beschriebene Therapie für einen von Rückenschmerzen geplagten Menschen in Frage kommt, muss vorher abgeklärt werden. Informationen gibt es auch telefonisch unter der Nummer 05626/99973 oder im Internet unter www.radiologie-bad-zwesten.de.